

<b>FFH-Nr.</b> 134	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Sieber, Oder, Rhume	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> GÖ, NOM, GS
-----------------------	---	--------------------------	--------------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und Callitriche-Batrachion</b>	
Flächengröße ha	8,54
Flächenanteil %	1,9
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 8,54 ha im GEHG B.  Erhaltung und Wiederherstellung der Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (LRT 3260) als naturnahe Abschnitte der Fließgewässer mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, kleinräumig wechselnden Strömungsverhältnissen, vielfältigen gewässertypischen, insbesondere hartsubstratreichen Sohl- und Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auwald und beidseitigem Gehölzsaum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Von besonderer Bedeutung ist die Sicherung des funktionalen Zusammenhangs mit den Biotopen der Ufer und der bei Hochwasser überschwemmten Aue. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. Elritze ( <i>Phoxinus phoxinus</i> ), Bachforelle ( <i>Salmo trutta fario</i> ), Berle ( <i>Berula erecta</i> ), Sumpf-Wasserstern ( <i>Callitriche palustris</i> agg.) und Quellmoos ( <i>Fontinalis antipyretica</i> ) kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr.</b> <b>134</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Sieber, Oder, Rhume</b>	<b>Bearbeiter</b> <b>NLF</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>GÖ, NOM, GS</b>
------------------------------	--	---------------------------------	---

### Erhaltungsziele

<b>6130 Schwermetallrasen (<i>Violetalia calaminariae</i>)</b>	
Flächengröße ha	1,31
Flächenanteil %	0,3
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	C
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung und Wiederherstellung der Schwermetallrasen (LRT 6130) als gehölzarme, teilweise lückige Magerrasen auf alten Halden und auf Flussschotter an der Sieber im Harz, geprägt von großen Beständen charakteristischer Pflanzenarten von Schwermetallrasen. Die Vorkommen auf Flussschotter sind durch naturnahe Hochwasserdynamik der Flüsse geprägt, die zur periodischen Entstehung neuer Kiesbänke führt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. Taubenkropf-Leimkraut ( <i>Silene vulgaris</i> var. <i>humilis</i> ), Galmei-Frühlings-Miere ( <i>Minuartia verna</i> ssp. <i>hercynica</i> ), Galmei-Grasnelke ( <i>Armeria maritima</i> ssp. <i>halleri</i> ) und Haller-Schaumkresse ( <i>Cardaminopsis halleri</i> ) kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) auf 1,31 ha.
Entwicklungsziel ha	-

<b>6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden</b>	
Flächengröße ha	7,44
Flächenanteil %	1,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	C
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Artenreichen Borstgrasrasen (LRT 6230) als arten- und strukturreiche, gehölzarme Borstgrasrasen auf nährstoffarmen, trockenen bis feuchten Standorten an der Sieber, die extensiv beweidet oder gemäht werden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten von Borstgrasrasen wie Dreizahn ( <i>Danthonia decumbens</i> ), Schaf-Schwingel ( <i>Festuca filiformis</i> ), Harzer Labkraut ( <i>Galium saxatile</i> ), Berg-Platterbse ( <i>Lathyrus linifolius</i> ), Borstgras ( <i>Nardus stricta</i> ), Gewöhnliche Kreuzblume ( <i>Polygala vulgaris</i> ) und Hunds-Veilchen ( <i>Viola canina</i> ) kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) auf 7,44 ha.
Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr.</b> 134	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Sieber, Oder, Rhume	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> GÖ, NOM, GS
-----------------------	---	--------------------------	--------------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe</b>	
Flächengröße ha	0,91
Flächenanteil %	0,2
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 0,91 ha im GEHG B.  Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430) als artenreiche Hochstaudenfluren auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten, insbesondere am Ufer der Sieber und der Kulmke, die zumindest keine dominierenden Anteile von Nitrophyten und Neophyten aufweisen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. Wald-Engelwurz ( <i>Angelica sylvestris</i> ), Rauhaariger Kälberkopf ( <i>Chaerophyllum hirsutum</i> ), Mädesüß ( <i>Filipendula ulmaria</i> ), Zottiges Weidenröschen ( <i>Epilobium hirsutum</i> ), Blutweiderich ( <i>Lythrum salicaria</i> ), Sumpf-Storchschnabel ( <i>Geranium palustre</i> ), Gilbweiderich ( <i>Lysimachia vulgaris</i> ), Ross-Minze ( <i>Mentha longifolia</i> ) und Wasser-Ampfer ( <i>Rumex aquaticus</i> ) kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr.</b> <b>134</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Sieber, Oder, Rhume</b>	<b>Bearbeiter</b> <b>NLF</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>GÖ, NOM, GS</b>
------------------------------	--	---------------------------------	---

### Erhaltungsziele

<b>6510 Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>)</b>	
Flächengröße ha	3,79
Flächenanteil %	0,8
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 3,79 ha im GEHG B.  Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Mageren Flachland-Mähwiesen (LRT 6510) als artenreiche, wenig gedüngte, vorwiegend gemähte Wiesen auf von Natur aus mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten mit natürlichem Relief in landschaftstypischer Standortabfolge, vielfach im Komplex mit Magerrasen, Feuchtgrünland sowie landschaftstypischen Gehölzen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie Ruchgras ( <i>Anthoxanthum odoratum</i> ), Wiesen-Glockenblume ( <i>Campanula patula</i> ), Wiesen-Schaumkraut ( <i>Cardamine pratensis</i> ), Wiesen-Platterbse ( <i>Lathyrus pratensis</i> ), Magerwiesen-Margerite ( <i>Leucanthemum vulgare</i> ), Scharfer Hahnenfuß ( <i>Ranunculus acris</i> ), Goldhafer ( <i>Trisetum flavescens</i> ) und Gamander-Ehrenpreis ( <i>Veronica chamaedrys</i> ) kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr.</b> <b>134</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Sieber, Oder, Rhume</b>	<b>Bearbeiter</b> <b>NLF</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>GÖ, NOM, GS</b>
------------------------------	--	---------------------------------	---

### Erhaltungsziele

<b>6520 Berg-Mähwiesen</b>	
Flächengröße ha	2,08
Flächenanteil %	0,5
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 2,08 ha im GEHG B.  Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Berg-Mähwiesen (LRT 6520) als artenreiche, nicht oder wenig gedüngte, vorwiegend gemähte Wiesen auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten des höheren Berglandes und mit Vorkommen charakteristischer, montaner Pflanzen- und Tierarten in stabilen Populationen. Zu den charakteristischen Pflanzenarten gehören u.a. Frauenmantel ( <i>Alchemilla</i> spp.), Perücken-Flockenblume ( <i>Centaurea pseudophrygia</i> ), Wald-Storchschnabel ( <i>Geranium sylvaticum</i> ), Geflecktes Johanniskraut ( <i>Hypericum maculatum</i> ), Bäurwurz ( <i>Meum athamanticum</i> ), Wald-Rispengras ( <i>Poa chaixii</i> ), Schlangen-Knöterich ( <i>Bistorta officinalis</i> ), Goldhafer ( <i>Trisetum flavescens</i> ), Berg-Platterbse ( <i>Lathyrus linifolius</i> ) und Teufelsabbiss ( <i>Succisa pratensis</i> ). Für die Artenvielfalt sind naturraumtypische Biotopkomplexe aus Bergwiesen, Borstgrasrasen und Quellsümpfen mit allen Übergängen wesentlich.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr.</b> <b>134</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Sieber, Oder, Rhume</b>	<b>Bearbeiter</b> <b>NLF</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>GÖ, NOM, GS</b>
------------------------------	--	---------------------------------	---

### Erhaltungsziele

<b>8150 Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas</b>	
Flächengröße ha	0,30
Flächenanteil %	0,1
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 0,30 ha im GEHG B.  Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Kieselhaltigen Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas (LRT 8150) als natürlich strukturierte Schutthalden aus unterschiedlich großen Gesteinsbruchstücken an den Steilhängen der Sieber und Kulmke innerhalb naturnaher, strukturreicher Waldbestände und mit intakten Standortverhältnissen und ungestörter, standorttypischer Vegetation. Die Schutthalden weisen eine hohe Standort- und Strukturvielfalt (u.a. vegetationsfreie Rohböden, üppiger Flechten- und Moosbewuchs, bewegte und stehende Haldenbereiche) auf. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie Wald-Reitgras ( <i>Calamagrostis arundinacea</i> ) und Blaubeere ( <i>Vaccinium myrtillus</i> ), kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

<b>8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation</b>	
Flächengröße ha	0,16
Flächenanteil %	0,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
Erhaltungsziel	Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (LRT 8220) als natürlich strukturierte Klippen und Felswände an den Steilhängen der Sieber und Kulmke innerhalb naturnaher, strukturreicher Waldbestände und mit intakten Standortverhältnissen und ungestörter, standorttypischer Vegetation. Die Felsen weisen eine hohe Standort- und Strukturvielfalt (u.a. mit Spalten, Bändern, Übergängen zu kleineren Block- und Geröllhalden, verschiedenen Auflage- und Füllsubstrate) auf. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie Silikatliebender Brauner Streifenfarn ( <i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>trichomanes</i> ), Gewöhnlicher Dornfarn ( <i>Dryopteris carthusiana</i> ), Gewöhnlicher Tüpfelfarn ( <i>Polypodium vulgare</i> ) und für Silikatfelsen typische Moos- und Flechtenarten, kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (A) auf 0,16 ha.
Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr.</b> 134	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Sieber, Oder, Rhume	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> GÖ, NOM, GS
-----------------------	---	--------------------------	--------------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)</b>	
Flächengröße ha	92,91
Flächenanteil %	20,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 92,91 ha im GEHG B.</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Hainsimsen-Buchenwälder (LRT 9110) als naturnahe, strukturreiche, möglichst großflächige und unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>) dominiert. Die Naturverjüngung der Buche und der lebensraumtypischen Mischbaumarten, wie Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>) oder Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), ist in der Regel ohne Gatter möglich. Es ist ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie Pillen-Segge (<i>Carex pilulifera</i>), Draht-Schmiele (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Weißliche Hainsimse (<i>Luzula luzuloides</i>), Zweiblättrige Schattenblume (<i>Maianthemum bifolium</i>), Schönes Widertonmoos (<i>Polypodium formosum</i>), Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>), Grauspecht (<i>Picus canus</i>) und Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>), kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	2,16 (s. Einzelplanungs-Tabelle)

<b>FFH-Nr.</b> <b>134</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Sieber, Oder, Rhume</b>	<b>Bearbeiter</b> <b>NLF</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>GÖ, NOM, GS</b>
------------------------------	--	---------------------------------	---

### Erhaltungsziele

<b>9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)</b>	
Flächengröße ha	60,22
Flächenanteil %	13,4
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 60,22 ha im GEHG B.</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Waldmeister-Buchenwälder (LRT 9130) als naturnahe, strukturreiche, möglichst großflächige und unzerschnittene Buchenwälder auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Es ist ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz vorhanden. Die Baumschicht wird von Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>) dominiert. Die Naturverjüngung der Buche und der lebensraumtypischen Mischbaumarten, wie z.B. Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>), Berg-Ulme (<i>Ulmus glabra</i>) oder Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), ist in der Regel ohne Gatter möglich. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie Aronstab (<i>Arum maculatum</i>), Haselwurz (<i>Asarum europaeum</i>), Gewöhnlicher Seidelbast (<i>Daphne mezereum</i>), Mandelblättrige Wolfsmilch (<i>Euphorbia amygdaloides</i>), Leberblümchen (<i>Hepatica nobilis</i>), Wald-Haargerste (<i>Hordelymus europaeus</i>), Wald-Bingelkraut (<i>Mercurialis perennis</i>), Ährige Teufelskralle (<i>Phyteuma spicatum</i>), Grauspecht (<i>Picus canus</i>) und Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>), kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	0,09 (s. Einzelplanungs-Tabelle)



<b>FFH-Nr.</b> 134	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Sieber, Oder, Rhume	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> GÖ, NOM, GS
-----------------------	---	--------------------------	--------------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)</b>	
Flächengröße ha	2,27
Flächenanteil %	0,5
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 2,27 ha im GEHG B.</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Schlucht- und Hangmischwälder (LRT 9180) als naturnahe, strukturreiche Bestände mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur innerhalb großflächiger und unzerschnittener, naturnaher Waldgebiete. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Es ist ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz vorhanden. Daneben sind spezifische Habitatstrukturen, wie z.B. Felsen und Felsschutt vorhanden. Die Schlucht- und Schatthangwälder weisen ein feucht-kühles Bestandsklima mit Moos- und Farnreichtum auf. Die Baumschicht wird von Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Berg-Ulme (<i>Ulmus glabra</i>), Sommer-Linde (<i>Tilia platyphyllos</i>) und ggfs. von Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>) bestimmt. Die Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist in der Regel ohne Gatter möglich. Zu den charakteristischen Arten der Krautschicht gehören z.B. Christophskraut (<i>Actaea spicata</i>), Echter Wurmfarne (<i>Dryopteris filix-mas</i>), Wald-Schwingel (<i>Festuca altissima</i>), Wald-Bingelkraut (<i>Mercurialis perennis</i>) und Gelappter Schildfarn (<i>Polystichum aculeatum</i>). Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 134	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sieber, Oder, Rhume	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ, NOM, GS
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)</b>			
Flächengröße ha	14,95		
Flächenanteil %	3,3		
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)			
1. ermittelt	C		
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B		
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (LRT 91E0) als naturnahe, strukturreiche feuchte bis nasse Erlen-, Eschen- und Weiden-Auwälder verschiedenster Ausprägungen in Quellbereichen, an Bächen und in Flusstälern mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Diese Wälder weisen verschiedene Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung sowie einen naturnahen Wasserhaushalt mit periodischen Überflutungen auf und sind aus lebensraumtypischen Baumarten, wie Schwarzerle (<i>Alnus glutinosa</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>) und Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), zusammengesetzt. Ein hoher Alt- und Totholzanteil, Höhlen- und sonstige Habitatbäume sowie spezifische auentypische Habitatstrukturen, wie Flutrinnen, Tümpel, feuchte Senken und Verlichtungen, sind von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. Gewöhnliche Zaunwinde (<i>Calystegia sepium</i>), Bitteres Schaumkraut (<i>Cardamine amara</i>), Winkel-Segge (<i>Carex remota</i>), Gewöhnliche Pestwurz (<i>Petasites hybridus</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Hain-Sternmiere (<i>Stellaria nemorum</i>), Kleinspecht (<i>Dryobates minor</i>), Wasserramsel (<i>Cinclus cinclus</i>) und Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>), kommen in stabilen Populationen vor.</p>		
Wiederherstellungsziel			
1. bei Flächenverlust	1. -		
2. bei ungünstigem GEHG	2. Wiederherstellung eines günstigen Gesamt-Erhaltungsgrades (B) auf 14,95 ha.		
Entwicklungsziel ha	0,19 (s. Einzelplanungs-Tabelle)		

<b>FFH-Nr.</b> 134	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Sieber, Oder, Rhume	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> GÖ, NOM, GS
-----------------------	---	--------------------------	--------------------------------------

## Erhaltungsziele

### Kammolch (*Triturus cristatus*)

Gebietsbezogene Daten	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Kammolchs. Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in Komplexen aus mehreren zusammenhängenden, unbeschatteten, fischfreien Stillgewässern mit ausgedehnten Flachwasserzonen sowie submerser und emerser Vegetation in strukturreicher Umgebung mit geeigneten Landhabitaten (Brachland, Wald, extensives Grünland, Hecken) und im Verbund zu weiteren Vorkommen.</p>
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-

### Groppe (*Cottus gobio*)

Gebietsbezogene Daten	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Groppe. Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in naturnahen, gehölzbestandenen, lebhaft strömenden und sauerstoffreichen Fließgewässern mit einer hartsubstratreichen Sohle (Kies, Steine), einem hohen Anteil an Totholzelementen, und mit in ihren Standorteigenschaften durch die Art der Nutzung wenig beeinflussten Gewässerrandstreifen. Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung naturnaher Abschnitte mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auwald. Weiteres Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung vernetzter Teillebensräume, die den Austausch von Individuen innerhalb der Gewässerläufe sowie zwischen Haupt- und Nebengewässern ohne zusätzliche Mortalität ermöglichen.</p>
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-

<b>FFH-Nr.</b> 134	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Sieber, Oder, Rhume	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> GÖ, NOM, GS
-----------------------	---	--------------------------	--------------------------------------

### Erhaltungsziele

#### Bachneunauge (*Lampetra planeri*)

Gebietsbezogene Daten	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Groppe. Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in naturnahen, gehölzbestandenen, lebhaft strömenden und sauerstoffreichen Fließgewässern mit einer hartsubstratreichen Sohle (Kies, Steine), einem hohen Anteil an Totholzelementen, und mit in ihren Standorteigenschaften durch die Art der Nutzung wenig beeinflussten Gewässerrandstreifen. Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung naturnaher Abschnitte mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auwald. Weiteres Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung vernetzter Teilebensräume, die den Austausch von Individuen innerhalb der Gewässerläufe sowie zwischen Haupt- und Nebengewässern ohne zusätzliche Mortalität ermöglichen.</p>
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-

<b>FFH-Nr.</b> 134	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Sieber, Oder, Rhume	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> GÖ, NOM, GS
-----------------------	---	--------------------------	--------------------------------------

## Erhaltungsziele

<b>Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)</b>		
Gebietsbezogene Daten	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Fischotters. Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population, u.a. durch die Sicherung und Entwicklung naturnaher Gewässer und Auen, die insbesondere von einer natürlichen Gewässerdynamik, strukturreichen Gewässerrandbereichen mit vielfältigen Deckungsmöglichkeiten, hohem Fischreichtum, störungsarmen Niederungsbereichen, Fließgewässer begleitenden Auenwäldern und Ufergehölzen und einer hohen Gewässergüte geprägt sind sowie durch die Förderung der gefahrenfreien Wandermöglichkeit des Fischotters durch die Entwicklung von Wanderkorridoren entlang der Fließgewässer (z.B. Gewässerrandstreifen) im Sinne des Biotopverbunds zur Verbesserung des Populationsaustausches mit angrenzenden Fischottervorkommen.</p>
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-

<b>Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)</b>		
	Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	201,6
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B mit der Referenzfläche von 201,6 ha.</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Großen Mausohres. Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population u.a. durch Erhaltung und Wiederherstellung von naturnahen Laubwaldbeständen geeigneter Struktur mit unterwuchsfreien und unterwuchsarmen Bereichen in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik und mit einem kontinuierlich hohen Anteil von Altholz, Höhlen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz im Verbund mit kurzrasigen Wiesen und Weiden.</p>
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-